

B-[5] Klinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie



Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Name des Chefarztes oder der Chefärztin (optional):	Prof. Dr. med. Hans Zwipp
Straße:	Fetscherstraße
Hausnummer:	74
Ort:	Dresden
PLZ:	01307
URL:	uwk.uniklinikum-dresden.de/
E-Mail:	uwch@uniklinikum-dresden.de
Telefon-Vorwahl:	0351
Telefon:	4583777
Fax-Vorwahl:	0351
Fax:	4584307

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3618) Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie

B-[5].1.2 Art der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie"

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[5].1.3 Weitere Zugänge

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:

Angaben zu Zielvereinbarungen:	Ja
Erläuterungen:	Gemäß den Anforderungen und Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie der DKG werden in Zielvereinbarungen keine finanziellen Anreize für einzelne Operationen/Eingriffe oder Leistungen vereinbart.

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	<p>UniversitätsCentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie (OUC)</p> <p><i>Das OUC bündelt die Expertise zweier bisher getrennter Fachbereiche in einem bundesweit bislang einzigartigen Modell, bei dem die Kliniken für Orthopädie und Unfallchirurgie eine innovative und zukunftsfähige gemeinsame Struktur bilden.</i></p>
2	<p>Diagnostik und Behandlung von Patienten jeglicher Verletzungsschwere</p> <p><i>24h/d und 7d/Woche Behandlung von Patienten jeglicher Verletzungsschwere nach fachärztlichem Standard. Polytraumatisierte Patienten werden durch ein Team aus Unfallchirurg, VTG-Chirurg, Neurochirurg & Anästhesist behandelt. Je nach Verletzung Einbezug MKG-Chirurg, Urologen, HNO- o. Augenarzt.</i></p>
3	<p>Septische Knochenchirurgie</p> <p><i>Debridement erkrankter/infizierter Areale; Defektauffüllung z. B. Antibiotikaketten, Platzhalter (Mascalet-Verfahren), Spongiosaauffüllung; Deckung Weichteildefekte mit Vacuumverband o. Kunsthaut; knöcherner Wiederaufbau; befundadaptierte Weichteildeckung (lokoregionären o. Fernlappenplastiken)</i></p>
4	<p>Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen</p> <p><i>Es können hierzu alle diagnostischen Verfahren in der Klinik durchgeführt werden: konventionelle Röntgendiagnostik, CT, MRT, Szintigraphie, ggf PET. Therapie siehe VC 30.</i></p>
5	<p>Bandrekonstruktionen/Plastiken</p> <p><i>Anatomische Bandrekonstruktionen/ -plastiken oberes Sprunggelenk bei chronischer Außenbandinstabilität o. Syndesmoseninsuffizienz; Bandplastiken unteres Sprunggelenk & Fuß bei chronischer Instabilität o. funktionserhaltender Rekonstruktion nach Kompartmentsyndrom; Kreuzbandersatzplastiken</i></p>
6	<p>Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik</p> <p><i>Die prothetische Versorgung wird im Bereich des Schultergelenkes, Ellenbogengelenkes (inklusive Radiusköpfchen), Hüftgelenkes und oberen Sprunggelenkes standardisiert durchgeführt.</i></p>
7	<p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses</p> <p><i>Stabilisierung HWK-Frakturen zumeist primär mittels Halo-Fixateur; ventrale Stabilisierung des Dens durch primäre Verschraubung, HWK 3-7 Frakturen zumeist mittels ventraler Spondylodese; spezielle Techniken dorsale Stabilisierung von HWS-Verletzungen mit Schrauben-Stab-System, Magerl-Verschraubungen</i></p>
8	<p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens</p> <p><i>Stabilisierungen BWS & LWS mit dorsalem Schrauben-Stab-System & ventralen Span-/Cageimplantationen; Versorgung vorderer & hinterer Pfeiler- & kombinierter Azetabulumfrakturen; dorsale Stabilisierung Beckenring mit Plattenosteosynthesen & Zugschrauben; Versorgung instabiler lumbo-sacraler Frakturen</i></p>
9	<p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes</p> <p><i>Versorgung jeglicher Verletzungen der oberen Extremität: Einsatz sämtlicher moderner Osteosyntheseverfahren (präformierte winkelstabile Plattensysteme, Marknagelung), endoprothetische Verfahren (Humeruskopfprothese ggf. reverse), bei Schulterreckgelenkssprengungen arthroskopische Refixationstechniken</i></p>
10	<p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes</p> <p><i>Humerusfrakturen (Plattenosteosynthese); Olecranonfrakturen (Zuggurtung); Mehrfragmentfrakturen, Monteggia-Verletzung o. Osteoporose (Plattenosteosynthese); Radiusköpfchen-/halsfrakturen (Verschraubungen, Plattenosteosynthesen, Radiusköpfchenprothese); Unterarmschaftfrakturen (Plattenosteosynthese)</i></p>
11	<p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand</p> <p><i>Versorgung von distalen Radiusfrakturen je nach Frakturatomie konservativ, mittels Kirschner-Draht-Spickung, (winkelstabiler) Plattenosteosynthese o. Fixateur externe. Im Bereich der Hand werden Versorgungen von frischen Verletzungen der Knochen und Sehnen aller Schweregrade vorgenommen.</i></p>
12	<p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels</p> <p><i>Versorgung von hüftnahen Frakturen (je nach Frakturatomie und Patient erfolgt eine femurkopferhaltende OP oder die Implantation einer Hüft-Endoprothese) sowie Becken- und Acetabulumfrakturen. Auch sämtliche Korrekturingriffe werden in diesem Bereich durchgeführt.</i></p>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
13	<p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels</p> <p><i>u. a. Durchführung von: Kreuzbandplastiken, Meniskusrefixationen, partielle Resektionen in der arthroskopischen Kniegelenkschirurgie; u. a. Versorgung von: Unterschenkelchaftfraktur, Achillessehnenrupturen (Versorgung frischer Rupturen mit minimal-invasiver, perkutaner Naht mit Dresdner Instrument)</i></p>
14	<p>Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes</p> <p><i>Spezielle Fußsprechstunde für Folgezustände nach Verletzungen & Fußdeformitäten; operative Behandlung von Band-, Sehnen- und Knorpelverletzungen, Frakturen & Luxationsfrakturen, Komplexverletzungen des Fußes, spezielle Rekonstruktionen bei posttraumatischen und anderweitig erworbenen Fehlstellungen</i></p>
15	<p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen</p> <p><i>Durchführung von: Knochenverlängerungen, Achskorrekturen, Umstellungsosteotomien; Versorgung von Frakturen des Pilon tibiale, des oberen Sprunggelenkes, des Talus, des Calcaneus, des Chopart- und Lisfranc-Gelenkes & Korrektur von in Fehlstellung verheilten Brüchen und Fehlbildungen des Fußes</i></p>
16	<p>Metall-/Fremdkörperentfernungen</p> <p><i>Notwendige Materialentfernungen an langen Röhrenknochen, Becken und Wirbelsäule werden stationär, sonstige Materialentfernungen ambulant über unsere Tagesklinik durchgeführt.</i></p>
17	<p>Stationsapotheker</p> <p><i>Umstellung Hausmedikation auf Arzneimittelliste UKD; Medikamentenbestellung über Unit-Dose-System; Überprüfung Medikation hinsichtlich Dosierung, Wechselwirkung, Plausibilität & des rationalen Einsatzes von Antibiotika; Beratung & Information ärztliches Personals, Pflegepersonal & Patienten vor Ort</i></p>
18	<p>Überregionales Traumazentrum des TraumaNetzwerkes Ostsachsen</p> <p><i>Ziel ist der Erhalt und die Verbesserung der flächendeckenden Versorgungsqualität von Schwerverletzten durch verbesserte Kommunikation, abgestimmte Versorgungsstandards und qualitätsgestützte Kooperation mehrerer nah beieinander liegender Einrichtungen.</i></p>
19	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Interdisziplinäre Intensivmedizin</p>
20	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Zentrum für Translationale Knochen-, Gelenk- und Weichgewebeforschung</p> <p><i>Zusammenführung und Stärkung der experimentellen Forschung der Kliniken für Orthopädie, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie als UniversitätsCentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.</i></p>
21	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts PhysiotherapieZentrum</p> <p><i>Fachspezifische physiotherapeutische Befunderhebung nach ärztlicher Verordnung. Aktuelle befundorientierte individuelle Behandlungskonzepte von höchster fachlicher Kompetenz, welche sich an dem internationalen Spitzenniveau und an den aktuell vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren.</i></p>
22	<p>Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Osteoporosezentrum</p> <p><i>Durch den Dachverband für Osteologie (DVO) zertifiziertes Zentrum für die Diagnostik und Therapie von Knochenerkrankungen. Zur Diagnostik stehen modernste Techniken zur Knochendichtemessung und Laboruntersuchungen zur Verfügung, die sich an den aktuellen Leitlinien der DVO orientieren.</i></p>

B-[5].5 Fallzahlen der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie"

Vollstationäre Fallzahl:	4197
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-[5].6.1 ICD, 3-stellig, Print-Ausgabe

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	S06	Verletzung des Schädelinneren	1163
2	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	321
3	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	299
4	S52	Knochenbruch des Unterarmes	232

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
5	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	214
6	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	187
7	M19	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)	120
8	S92	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes	114
9	S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule	114
10	M84	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches	113

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	526
2	8-919	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen	495
3	5-896	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	461
4	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	455
5	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	386
6	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	375
7	5-786	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	352
8	5-900	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht	328
9	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	243
10	5-784	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe	237

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	ALLGEMEINE UNFALLCHIRURGISCHE AMBULANZ / NOTFALLAMBULANZ AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
2	ALLGEMEINE UNFALLCHIRURGISCHE AMBULANZ / NOTFALLAMBULANZ AM08 - Notfallambulanz (24h)
3	BG-SPEZIALAMBULANZ AM09 - D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
4	TEAM-SPEZIALAMBULANZ AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
5	WIRBELSÄULENSPEZIALAMBULANZ AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
6	SCHULTERSPEZIALAMBULANZ AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
7	TRAUMATOLOGISCHE SPEZIALAMBULANZ

7	TRAUMATOLOGISCHE SPEZIALAMBULANZ
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
8	KNIESPEZIALAMBULANZ
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
9	HANDSPEZIALAMBULANZ
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
10	ACHILLESSEHNENSPEZIALAMBULANZ
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
11	FUßSPEZIALAMBULANZ
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
12	HÜFT-BECKENSPEZIALAMBULANZ
	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
13	CHEFARZTAMBULANZ
	AM07 - Privatambulanz

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-200	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	100
2	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	64
3	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	20
4	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	15
5	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	15
6	8-201	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	13
7	5-841	Operation an den Bändern der Hand	10
8	5-056	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion	9
9	5-849	Sonstige Operation an der Hand	7
10	5-796	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen	6

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	ART	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	23,13 Vollkräfte	181,5
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,43 Vollkräfte	290,9
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie"

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Allgemeinchirurgie
2	Orthopädie und Unfallchirurgie
3	Orthopädie
4	Unfallchirurgie
5	Gefäßchirurgie

B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Handchirurgie
2	Intensivmedizin <i>Chirurgische Intensivmedizin</i>
3	Notfallmedizin
4	Spezielle Unfallchirurgie <i>zusätzlich Zusatzweiterbildung Fachkunde Rettungsdienst, Ultraschalldiagnostik</i>
5	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-[5].11.2 Pflegepersonal

	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	94,663 Vollkräfte	44,3	3 Jahre
	<i>Auf Grund fehlender Auswahlmöglichkeiten sind hier neben 52,95 VK Ges./Kr.pfl. auch anteilig 41,713 VK Ges.Kr.pfl. der fächerübergreifenden Bereiche der chirurgischen Intensivstation und des OP-Zentrums dargestellt; zusätzlich Einsatz Auszubildender; 0,25 VK Weiterbildung Pflegemanagement</i>			
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	7,78 Vollkräfte	539,5	3 Jahre
	<i>Davon 0,96 VK Bachelor of Science. Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger.</i>			
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre



	BEZEICHNUNG	ANZAHL	FÄLLE JE VOLLKRAFT BZW. PERSON	AUSBILDUNGSDAUER
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,33 Vollkräfte	3155,6	1 Jahr
	<i>Auf Grund fehlender Auswahlmöglichkeiten sind hier anteilig 1,330 VK Kr.pfl.helfer der fächerübergreifenden Bereiche der chirurgischen Intensivstation und des OP-Zentrums dargestellt.</i>			
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	2,504 Vollkräfte	1676,1	3 Jahre
	<i>Auf Grund fehlender Auswahlmöglichkeiten sind hier anteilig 2,504 VK Operationstechnische Assistenten der fächerübergreifenden Bereiche des OP-Zentrums dargestellt.</i>			

B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie" – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Bachelor <i>Bachelor of Science</i>
2	Intensivpflege und Anästhesie
3	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten <i>zusätzliche Fachexpertise Pflegemanagement "Leitung des Pflegedienstes und Aufgaben in der Krankenhausbetriebsleitung"</i>
4	Operationsdienst

B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung "Klinik und Poliklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie" – Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
2	Notaufnahme
3	Praxisanleitung
4	Qualitätsmanagement <i>Zahlreiche Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet</i>
5	Dekubitusmanagement <i>Pflegestandard Dekubitusmanagement</i>
6	Sturzmanagement <i>Pflegestandard Sturzprophylaxe</i>
7	Schmerzmanagement <i>klinikweit gültiger Behandlungspfad zur gezielten Behandlung von peri- und postoperativen Schmerzen nach aktuellen Leitlinien</i>
8	Wundmanagement <i>Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.</i>
9	Stomamanagement



ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Am UKD sind mehrere speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutinnen beschäftigt. Sie können für Patienten mit chronischen o. schlecht heilenden Wunden sowie zur Stomaversorgung während des stationären Aufenthaltes der Patienten in allen Fachkliniken des Universitätsklinikums angefordert werden.

10 Entlassungsmanagement

klinikweit gültiger Standard zum strukturierten Entlassmanagement